

**Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVII/7):
Der Bestand des Weißstörches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark
in den Jahren 1969 und 1970 (Aves)**

Mit 1 Abbildung und 1 Tabelle

Von BRUNO WEISSERT

Eingelangt am 22. Juli 1971

Wie in den Vorjahren wurde auch für den oben bezeichneten Zeitraum der Störchenbestand hinsichtlich der Zahl der eingetroffenen Altstörche, als auch nach Zahl der ausgeflogenen Jungstörche erfaßt. Dem Berichtersteller standen hiebei die Mitarbeiter der Steirischen Vogelschutzwarte H. HAAR und F. SAMWALD sowie freiwillige Helfer zur Seite, denen an dieser Stelle für die Zusammentragung der erforderlichen Daten bestens gedankt sei.

Wie aus der tieferstehenden Tabelle ersichtlich ist, kann der Störchenbestand in der Steiermark im großen und ganzen als stabil angesehen werden. Die im zuletzt erschienenen Bericht (KEPKA 1968) geäußerte Befürchtung einer rückläufigen Bestandsentwicklung ist nicht eingetreten. Die Zahl der Horstpaare hat sich im Gegenteil erhöht und beträgt 84 gegenüber 79 im Jahr 1967. Wesentlich erhöht hat sich aber die Zahl der ausgeflogenen Jungstörche, die 1970 mit 185 herangewachsenen Jungstörchen sicherlich ein Maximum erreicht hat. Das Verhältnis der eingetroffenen Altstörche zu den ausgeflogenen Jungstörchen betrug in diesem Fall

$$1 : 1,07,$$

während Vergleichszahlen aus den Jahren 1967—1969 nur ein solches von höchstens 1 : 0,75 ergaben.

T a b. 1 :

Politischer Bezirk	Besetzte Horste		Unbesetzte Horste		Horste insgesamt		Horstpaare		Einzelstücke		Ausgeflog. Jungstörche		Umgek. Jungst.	
	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970
Deutschlandsberg	9	10	—	1	9	11	9	10	—	—	13	18	5	8
Feldbach	11	11	1	—	12	11	11	11	—	—	24	32	6	1
Fürstenfeld	9	9	6	1	15	10	9	9	—	—	13	18	5	1
Graz-Umgebung	8	8	—	1	8	9	8	8	—	—	14	20	—	3
Hartberg	15	15	2	1	17	16	15	14	—	1	19	26	4	3
Leibnitz	9	9	6	3	15	12	8	8	1	1	8	16	7	5
Radkersburg	24	21	1	5	25	26	24	20	—	1	31	44	15	10
Weiz	2	3	1	—	3	3	2	2	—	1	3	6	—	1
Voitsberg	2	2	—	—	2	2	2	2	—	—	1	5	—	—
Insgesamt	89	88	17	12	106	100	88	84	1	4	126	185	42	32

Über die Verteilung der einzelnen Horste gibt das anschließende Kartenbild Auskunft. Eine starke Zusammenballung zeigt sich in den östlichen Landesteilen, während nach Westen hin das Bild wesentlich aufgelockerter erscheint. Mit Köflach wurde derzeit in der Steiermark die westlichste Ausbreitungsgrenze erreicht. Ein Nachlassen des Populationsdruckes aus den an Österreich im Osten angrenzenden Ländern wird naturgemäß zu einem Auflassen dieser westlichen Horste führen, die ja zum großen Teil erst in den letzten zehn Jahren entstanden sind.

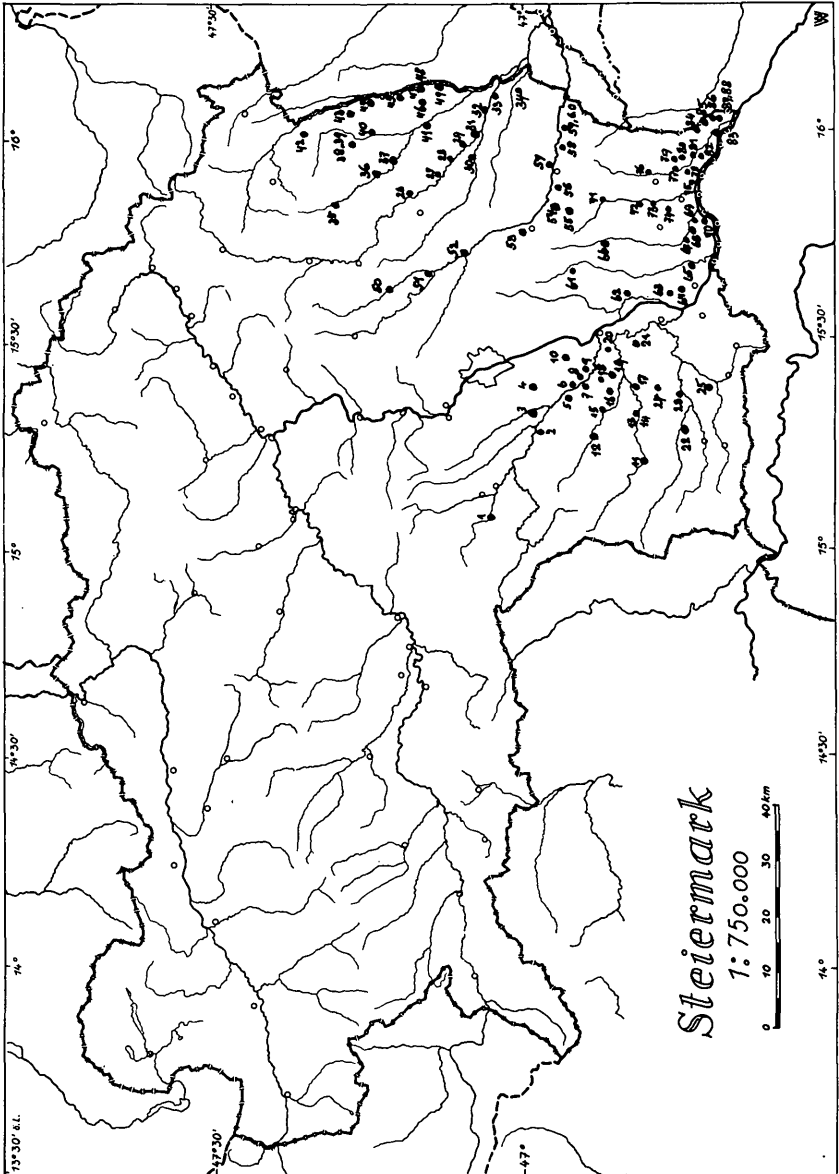


Abb. 1: Besetzte Storchenhorste 1970.

Die Zusammenballung im Osten der Steiermark ist ja gleichfalls jüngeren Datums und sind Horste aus der Zeit um 1930 nur in geringer Zahl vorhanden. Im Bezirk Hartberg sind insgesamt nur vier solcher Horste nachweisbar u. zw. Neudau (1928), Wörth (1930), Hartberg (1935) und Waltersdorf (1932), im Bezirk Fürstenfeld gleichfalls vier u. zw.: Hainersdorf (1930), Fürstenfeld (1932), Burgau (1932) und Groß Wilfersdorf (1937). Die Horste in den übrigen Bezirken der Steiermark sind durchwegs jüngeren Datums.

Da eine Storchbestandsaufnahme für das Bundesland Steiermark erstmals erst 1952 durchgeführt wurde und in dem Kartenbild von AUMÜLLER & KEPKA über die „Verbreitung des Weißstorches in Österreich 1958“ diese Brutstätten nur mit dem Sammelbegriff „1950 und früher“ erfaßt wurden, stellen die eingangs genannten Jahreszahlen nur annähernde Zeitbegriffe dar.

Legende zu Abb. 1: Besetzte Storchhorste 1970:

1 Köflach	32 Altenmarkt	62 Sajach
2 Mooskirchen	33 Fürstenfeld	63 Wagendorf
3 Lieboch	34 Loipersdorf	bei St. Veit
4 Unter-Premstätten	35 Pöllau	64 St. Veit am Vogau
5 Muttendorf	36 Kaindorf	65 Seibersdorf
6 Dietersdorf	37 Ebersdorf	66 Hainsdorf
7 Fading	38 Hartberg	bei Wolfsberg
8 Zwaring	39 Hartberg	67 Brunnsee
9 Steindorf	40 Oberbuch	68 Ober-Rakitsch
10 Wundschuh	41 Waltersdorf	69 Eichfeld
11 Deutschlandsberg	42 Grafendorf	70 Mureck
12 Stainz	43 St. Johann i. d. H.	71 Gnas
13 Groß-St. Florian	44 Unter-Rohr	72 Wittmannsdorf
14 Groß-St. Florian	45 Wörth	73 Wittmannsdorf ^l -Au
15 Mettersdorf	46 Unterlimbach	74 Hart
16 Wieselsdorf	47 Neudau	75 Donnersdorf
17 Wettmanstätten	48 Neudau	76 Karbach
18 Hornegg	49 Burgau	77 Ober-Purkla
19 Preding	50 Weiz	78 Unter-Purkla
20 Matzelsdorf	51 St. Ruprecht	79 Hürth
21 Waldschach	a. d. Raab	80 Drauchen
22 St. Martin i. Sulmt.	52 Gleisdorf	81 Halbenrain
23 Gleinstätten	53 Studenzen	82 Dietzen
24 St. Andrä i. Sausal	54 Oberstorcha	83 Radkersburg
25 Saggau b. Arnfels	55 Paldau	84 Goritz
26 Hofing	56 Saaz	85 Zelting
27 Groß-Steinbach	57 Raabau	86 Dedenitz
28 Hainersdorf	58 Pertlstein	87 Sieldorf
29 Riegersdorf	59 Fehring	88 Sieldorf
30 Ilz	60 Fehring	
31 Groß-Wilfersdorf	61 Kirchbach	

Literatur

- AUMÜLLER St. 1954 a. Der Bestand des Weißstorches im Jahre 1954. *Universum*, 10:367-372.
- 1954 b. Der Bestand des Weißen Storches in den österreichischen Bundesländern Burgenland, Steiermark und Kärnten in den Jahren 1952 bis 1953. *Burgenländ. Heimatbl.*, 16:115-135.
 - 1956. Der Bestand des Weißstorches im Burgenland in den Jahren 1954 und 1955. *Burgenländ. Heimatbl.*, 18:76-88.
 - 1959 a. Statistik des Weißstorchbestandes im Burgenland in den Jahren 1956, 1957 und 1958. *Burgenländ. Heimatbl.*, 21:195-207.
 - 1959 b. Der Weißstorch in Niederösterreich im Jahr 1958. *Egretta*, 2:26-32.
 - & KEPKA O. 1960. Zur Statistik der Weißstorchpopulationen in Österreich. *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 90:13-21.
 - — 1961. Der Bestand des Weißstorches in Österreich in den Jahren 1959 und 1960. *Egretta* 4:68-71.
 - — 1965. Der Bestand des Weißstorches in Österreich in den Jahren 1961 und 1962. *Egretta*, 8:6-7.
- KEPKA O. 1958. Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark in den Jahren 1950 bis 1957. *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 88: 172-177.
- 1959. Die Bestandesaufnahme des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in Steiermark und Kärnten im Jahre 1958. *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 89: 74-75.
 - 1960. Der Bestand des Weißstorchs in Steiermark und Kärnten im Jahre 1959. *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 90:68-70.
 - 1965. Jahresbericht 1964 der Steirischen Vogelschutzwarte, Storchbestandsaufnahme im Jahre 1964. *Steir. Naturschutzbrief*, 26:13-14.
 - 1966. Jahresbericht 1965 der Steirischen Vogelschutzwarte. *Steir. Naturschutzbrief*, 32:4.
 - 1967. Aus der Tätigkeit der Steirischen Vogelschutzwarte. Der Storchbestand in der Steiermark im Jahr 1966. *Steir. Naturschutzbrief*, 42:8-9.
 - 1968. Jahresbericht der Steirischen Vogelschutzwarte; der Storchbestand in der Steiermark im Jahr 1967. *Steir. Naturschutzbrief*, 45:8-9.
- MERWALD 1963. Weißstörche in Oberösterreich. *Egretta*, 6:26-28.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. Bruno WEISSERT, A-8292 Neudau 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Weissert Bruno

Artikel/Article: [Der Bestand des Weißstorches \(*Ciconia ciconia* L.\) in der Steiermark in den Jahren 1969 und 1970 \(Aves\). 225-228](#)